

Presseinformation

15. Februar 2006

Lawinenwarndienst Niederösterreich eingerichtet

Landesrat Josef Plank ergreift die Initiative

Gemeinsam arbeiten Fachleute des Landes seit Monaten an der Einrichtung eines ständigen Lawinenwarndienstes für Niederösterreich. Aufgrund der extremen Schneefälle der vergangenen Tage war es kurzfristig notwendig, unter Mitarbeit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik und unter Zuhilfenahme der bereits vorliegenden Ergebnisse ab sofort einen Lawinenwarndienst einzurichten.

Die Beurteilung der Lawinengefahr orientiert sich an Begehungen ausgewählter Geländestellen. Daraus ergibt sich eine regionaltypische Einschätzung der Lawinensituation und somit eine Erstinformation für Tourengerher.

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank appelliert dennoch an die Eigenverantwortlichkeit der Alpinisten: „Die regionale Einstufung der Lawinengefahr kann selbstverständlich nie für sämtliche Berge und Abfahrten eines Gebietes repräsentativ sein. Jeder Bergsteiger und Skifahrer ist daher aufgerufen, vor der Begehung oder Befahrung von Hängen abseits gesicherter Pisten eine gewissenhafte Situationsbeurteilung vorzunehmen.“

Für die kommende Wintersaison wird an der Optimierung des Lawinenwarnsystems für Niederösterreich weiter gearbeitet.

Weitere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Telefon 02742/9005-12701, e-mail christian.milota@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at